



Anlässlich des  
**40. Gedenktages  
gegen Gewalt an Frauen**

findet eine Aktionswoche unter Federführung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen statt.

Der Arbeitskreis Gewalt Oberhausen beteiligt sich ebenfalls mit verschiedenen Aktionen. Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und ist manchmal auch unsichtbar. Das Thema psychische Gewalt ist weit verbreitet und dennoch wenig greifbar. Genau deshalb ist die Thematik Gegenstand der diesjährigen Veranstaltungen und soll aus verschiedenen Perspektiven aufgegriffen werden!



Wir freuen uns auf vielzählige Anmeldungen unter:

**25.11.2021 „Wo häusliche Gewalt beginnt –  
Psychische Gewalt und ihre Folgen“**

Eine Fachveranstaltung für Multiplikator\*innen:  
Expert\*inneninterview mit anschließender Diskussion  
Anmeldung für Multiplikator\*innen per Mail unter:  
[gleichstellungsstelle@oberhausen.de](mailto:gleichstellungsstelle@oberhausen.de)

**26.11.2021 „Wo häusliche Gewalt beginnt –  
Psychische Gewalt und ihre Folgen“**

Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema rechtliche Möglichkeiten für Betroffene sowie Akustische Ausstellung und szenische Darstellung, ein Projekt mit der theater:faktorei Oberhausen

Online Anmeldung:



Es gelten die aktuellen Regelungen der Corona Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen für Veranstaltungen.

**Rückfragen und Kontakt:**

Gleichstellungsstelle im Bereich 0-4  
Büro für Chancengleichheit  
Schwartzstraße 73  
46045 Oberhausen  
E Mail: [gleichstellungsstelle@oberhausen.de](mailto:gleichstellungsstelle@oberhausen.de)  
Telefon: 0208 8252050



**Kooperationspartner\*innen**



frauenhaus  
oberhausen



frauenberatungsstelle  
oberhausen

**WWW.EXIT.NRW**

# Landesweite Aktionswoche

## Gegen Gewalt an Frauen



**EXIT**

SCHUTZ VEREINT –  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
GEGEN GEWALT AN FRAUEN

[WWW.EXIT.NRW](http://WWW.EXIT.NRW)

**22.11.–27.11.2021**

Veranstaltungsreihe des  
Arbeitskreis Gewalt Oberhausen  
anlässlich des

**40. Gedenktages  
gegen Gewalt an Frauen**

in **Oberhausen**

„Wo häusliche Gewalt beginnt –  
Psychische Gewalt und ihre Folgen“

## „Wo häusliche Gewalt beginnt – Psychische Gewalt und ihre Folgen“

25.11.2021



### Eine Fachveranstaltung für Multiplikator\*innen:

Häusliche Gewalt wird vor allem mit blauen Flecken und körperlicher Gewalt assoziiert. Im sozialen Nahraum beginnt die Gewalt jedoch selten mit physischen Übergriffen. Vor den ersten Schlägen sind die Betroffenen meist schon über Monate oder sogar Jahre hinweg psychischer Gewalt ausgesetzt. Betroffenen ist häufig nicht bewusst, dass das Erlebte als Gewalt zu bewerten ist. Dazu tragen vor allem gängige Vorstellungen über Gewalt und mangelnde gesellschaftliche Aufklärung bei. In einem Interview mit anschließender Diskussion werden die Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin und Leiterin der Frauenberatungsstelle Oberhausen, Sabrina Rees sowie der Dipl. Sozialwissenschaftler und Leiter der Psychologischen Beratungsstelle der Stadt Oberhausen, Daniel Post, Julia Habermann, Sozialwissenschaftlerin am Lehrstuhl für Kriminologie der Ruhr-Universität Bochum folgende Fragen erörtern:

**Was ist Psychische Gewalt?**

**Welche Formen gibt es?**

**Wie erkenne ich Sie ?**

**Was sind die Folgen für Betroffene?**

**Und was hilft Ihnen?**

**Interview und Moderation:** Catharina Velten

Die Veranstaltung findet im „Bürgerzentrum Alte Heid“ statt: Alte Heid 13, 46047 Oberhausen  
Beginn ist um 12:00 Uhr. Dauer etwa 3 Stunden.

## „Wo häusliche Gewalt beginnt – Psychische Gewalt und ihre Folgen“

26.11.2021

### Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema rechtliche Möglichkeiten für Betroffene

Am 26.11.2021 findet ein Interview mit der Rechtsanwältin Dagmar Vogel, Vorstandsvorsitzende des Vereins Frauen helfen Frauen Oberhausen e. V. und dem Polizeipräsidenten der Polizei Oberhausen Alexander Dierselhuis, zum Thema psychische Gewalt statt.

Beide Parteien werden schildern, was für **rechtliche Möglichkeiten** es gibt, sich gegen psychische Gewalt (vor allem im häuslichen Kontext) zu wehren, wie die Polizei und die Justiz unterstützen können und welche Erfolgsaussichten ein Verfahren hat.

Ein kulturelles Highlight bietet an diesem Abend zudem ein Projekt der **theater:faktorei Oberhausen** mit der akustischen Ausstellung und szenischen Darstellung zum Thema psychische Gewalt.

Diese Ausstellung bietet einen ehrlichen und tiefen Blick in ein aufrüttelndes Thema, welches mit Worten schwer zu beschreiben ist. Dieses Projekt wird mit der **theater:faktorei Oberhausen** unter der Regie von Romi Domkowsky, Theaterpädagogin und Dramaturgin sowie ehemalige Bewohnerinnen des Frauenhauses in Oberhausen vorbereitet.

**Interview:** Catharina Velten

**Moderation:** Sabrina Rees und Suna Tanis

Die Veranstaltung findet im Druckluft Oberhausen statt: Am Förderturm 27, 46049 Oberhausen  
Beginn ist um 18:00 Uhr, Einlass ab 17:00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt – es kann vor Ort Pizza erworben werden.

## Zusätzliche Kooperationsveranstaltung der

22.11.2021



Katholische Erwachsenen-  
und Familienbildung  
im Bistum Essen

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen und dem Zonta Club Oberhausen veranstaltet die KEFB Katholische Erwachsenen – und Familienbildung die digitale Lesung mit den Herausgeberinnen Frau Prof.in Dr. Ute Leimgruber und Frau Dr. Barbara Haslbeck aus deren Buch „Erzählen als Widerstand“.

Dreiundzwanzig Frauen berichten hier von Missbrauch, den sie als Erwachsene im Raum der Kirche erfahren haben. Es sind erschütternde Erzählungen, die offenlegen, in welchem Ausmaß auch erwachsene Frauen in der katholischen Kirche von Missbrauch betroffen sind und einige brechen hier zum ersten Mal ihr jahrelanges Schweigen.

Den Missbrauch beim Namen zu nennen ist Widerstand gegen die Taten und Widerstand gegen das Vertuschen!

Damit ist es ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung und Prävention von spirituellem und sexuellem Missbrauch in der Kirche!

Beginn ist um 19:30 Uhr.  
Anmeldungen unter:

